

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die Kämpfe in Lothringen, in den Vogesen und im Sundgau

Chronologische Uebersicht nach den deutschen Generalstabsmeldungen

17. Januar 1915.

In den Vogesen liegt hoher Schnee, der unsere Bewegungen verlangsamt.

18. Januar.

In den Vogesen und im Oberelsaß herrschte starkes Schneetreiben und Nebel, die die Gefechtsfähigkeit behinderten.

20. Januar.

Im Walde nördlich Sennheim schritt unser Angriff gut fort. Der Hirzenstein wurde genommen, zwei Offiziere, 40 Alpenjäger wurden gefangen genommen.

21. Januar.

In den Vogesen, nordwestlich Sennheim, dauern die Kämpfe noch an.

22. Januar.

In den Vogesen nördlich Sennheim warfen unsere Truppen den Feind von den Höhen des Hartmannsweilerkopfes und machten zwei Offiziere und 125 Mann zu Gefangenen.

23. Januar.

Bei Wisembach wurden Alpenjäger zurückgeworfen. Mehrere nächtliche Angriffe des Feindes auf den Hartmannsweilerkopf blieben erfolglos.

24. Januar.

In den Vogesen am Hartmannsweilerkopf und nordöstlich Steinbach machten wir Fortschritte und nahmen 50 französische Jäger gefangen.

25. Januar.

Die französischen Angriffe auf den Hartmannsweilerkopf wurden sämtlich abgeschlagen. Die Kämpfe im Walde sind für die Franzosen sehr verlustreich. Nicht weniger als 400 französische Jäger wurden tot aufgefunden. Die Zahl der französischen Gefangenen erhöht sich.

26. Januar.

Im Südteil der Vogesen wurden sämtliche Angriffe der Franzosen abgewiesen. Ueber 50 Gefangene fielen in unsere Hände.

28. Januar.

In den Vogesen wurden in der Gegend von Senones und Van-de-Sapt mehrere französische Angriffe unter erheblichen Verlusten für den Feind abgeschlagen. Ein Offizier und 50 Franzosen wurden gefangen genommen. Unsere Verluste sind ganz gering.

Im Oberelsaß griffen die Franzosen auf der Front Niederaspach—Heidweiler—Hirzbacher Wald unsere Stellungen bei Aspach, Ammerzweiler, Heidweiler und am Hirzbacher Wald an. Ueberall wurden die Angriffe mit schweren Verlusten für den Feind abgewiesen. Besonders stark waren seine Verluste südlich Heidweiler und südlich Ammerzweiler, wo die Franzosen in Auflösung zurückwichen. Fünf französische Maschinengewehre blieben in unserer Hand.

30. Januar.

Nordöstlich Badonviller wurden die Franzosen aus dem Dorf Angomont auf Bréménil geworfen. Angomont wurde von uns besetzt.

4. Februar 1915.

Erwähnenswert ist nur, daß in den Mittelvogesen das erste Gefecht einer Schneeschuhtruppe gegen französische Jäger erfolgreich für uns verlief.